

Elke Vater stellt in der Volksbank Mosbach aus

Die Kunst ist die Seele der Welt - Metamorphosen in Acryl und Lack



Rolf Braun, Klaus Saffenreuther, Michael Keilbach und Theo Haaf gratulieren Elke Vater zu „Metamorphosis“
Foto: lin

(lin). Überall sei Wandel, fand Direktor Klaus Saffenreuther, auch in der Kunst und ganz besonders bei Elke Vater, die sich mit ihrer zweiten Einzelausstellung „Metamorphosis“ einem breiten Publikum in der Kundenhalle der Volksbank Mosbach bis Ende Juli präsentiert. Metamorphose bedeute die Verwandlung von Form und Zustand,

sagte Saffenreuther, und ähnlich wie aus dem geküssten Frosch ein edler Prinz geworden sei, die Raupe zum Schmetterling werde, wandle sich auch der Mensch. Nur wer sich in neue Bereiche wage, ausgetretene Pfade verlasse, sich dem Wandlungsprozess stelle, könne sein Potenzial ausnutzen. Genau dies mache die Künst-

lerin, sie habe sich eingelassen und auf den Weg gemacht. Elke Vater bringe in ihren Bildern und Objekten Seele und Gefühle zum Ausdruck, ergänzte Bürgermeister Michael Keilbach nach einem ersten Rundgang durch die Stellwände und freute sich auf eine Interpretation der Arbeiten, die ihm, dem Kunstunkundigen, den Zugang erleichterten.

„Niemand zweimal dasselbe machen“, will die Künstlerin und gelernte Altenpflegerin Elke Vater, die seit Jahren ihren Ausgleich in der Malerei findet. Immer interessiert bleiben, sich spontan einlassen, das Bauchgefühl sprechen lassen sei ihr oberstes Prinzip. Dazu gehöre eine Portion Muße, sagte die „Schnellmalerin“, die den Spachtel auch ein paar Tage lang weglegen kann. Als Inspirationsquelle dienen ihr Alltagssituationen, Begegnungen mit Menschen, mit der Natur. Emotional sind ihre großformatigen Arbeiten, unkonventionell, eigensprachlich. Lackfar-

be auf Metall hat dem Acryl auf Leinwand jüngst den Rang abgelassen, auch so kann sich Metamorphose dokumentieren. Was noch vor Jahren terrafarben gewesen sei, „ist heute leuchtend bunt“. So schmücken künftig die beiden cassisfarbenen, marmorierten Hochformate die Räume der Volksbank. Autodidaktin Vater arbeitet in Collagetechnik mit Materialzitate, integriert Fotografie und Notenblätter. Was den einen die pastelligen „Schwingen der Nacht“, ist den anderen die explosive „Symphonie in blue“.

Die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung gestaltete Ashley Whited von der Renée-Walker-Band. 2008 Einzelausstellung in der Sparkasse Neckartal-Odenwald 2008 Teilnahme am „Kunstpreis Odenwald“ 2009 Teilnahme an der „Kulturnacht Buchen“ Gruppenausstellungen bei Ute Ammermann in Seckach